

# Newsletter



## Ich lieb den Frühling ich lieb den Sonnenschein

Ganz nach dem Motto startete auch der Kindergarten Lebensbaum in die blühende Jahreszeit.

Magnolienbäume, Frühblüher, wunderschöne Regenbögen und Sonnenuntergänge, bringen gute Laune.

Auch in unserem Eingangsbereich findet der Frühling Einkehr. Eifrig pflanzten unsere Mäuse und Bären-Kinder Frühblüher. Die duftenden und blühenden Hyazinthen stimmten uns alle auf wärmere Tage und Sonnenschein ein.

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden!

Ein weiteres Dankeschön möchten wir an die Familien aussprechen, die unsere 2.Palette im Eingangsbereich ausgekleidet haben.



Wie jedes Jahr heißt es Ärmel hoch Handschuhe an und los geht's ans Gärtnern. Nach den Osterfeiertagen möchten wir uns mit den Kindern, unserem Hochbeet widmen und die ersten Pflänzchen säen. Dabei freuen wir uns auf alle die Vielfalt, die uns ein Garten bringen kann. Das Besondere am Gärtnern ist, dass Kinder hierbei die Möglichkeit bekommen sich mit der Natur und ihrer Umwelt in einer wertschätzenden Form auseinanderzusetzen. Kinder verknüpfen so das eigene heranzüchten und wachsen sehen der Pflanzen, als ein positives Erlebnis für sich und die Umwelt.

## Neuigkeiten aus dem Projekt „Gesunde Ernährung“



Im Rahmen des Projekts „Gesunde Ernährung“ fanden in den letzten Monaten einige Angebote statt. Unter anderem haben unsere Mäuse- und Bärenkinder erfahren welche Lebensmittel gesund sind und warum viel Süßes sich schlecht auf unseren Körper und Zähne auswirkt. In Kooperation mit der Jugendzahnpflege konnten wir verschiedene Materialien zum Thema gesunde Zahnpflege ausleihen.

Die große Auswahl an Büchern und Filmen interessierte unsere Kinder sehr. Herr van Luteran (Zahnarzt in Germersheim) besuchte unsere Kita und erklärte den Vorschulkindern wie Karies entsteht und was man dagegen tun kann. Das große Zahnmodell bereite unseren Kindern große Freude. Mit viel Engagement wurden Backen-Schneide und Eckzähne geschrubbt. Als gemeinsamen Abschluss haben sich die Mäuse und Bären-Kinder noch den Kurzfilm „Conni geht zum Zahnarzt“ angeschaut. Damit auch zu Hause fleißig weiterschrubbt werden kann erhielt jedes Kind ein Zahnputz-Set.

Auf den nächsten Seiten finden Sie ein paar Infos und Tipps wie Zähneputzen leichtgemacht werden kann.

# Zahnputztechnik nach der KAI-Methode



## Vorstufe KAI<sup>plus</sup> (wird mit ca. 2 Jahren erreicht)



Das 2-jährige Kind lernt den Stift zu halten und das Papier zu treffen (unkoordinierte Malbewegungen). Auf die Zahnpflege übertragen heißt das, das unter 3-jährige Kind ist damit beschäftigt, die Zahnbürste zu halten und den Mund zu treffen, um dann auf der Zahnbürste lange und genüsslich herumzukauen. Dabei lernt es mit allen Sinnen: Es fühlt, es schmeckt, es riecht, es „begreift“ seine Zahnbürste und besetzt den Umgang mit ihr positiv. Die Freude an der Zahnpflege ist die Grundlage dafür, dass das Mundpflege-Ritual über alle Lebensphasen hinweg beibehalten wird.

K



## Stufe 1 (wird mit ca. 3 Jahren erreicht)



Das 3-jährige Kind ist von der Schulter bis ins Handgelenk noch völlig steif und malt aus dem ganzen Körper heraus, d.h., es kann nichts anderes als geradlinige Striche malen.

Übertragen auf die Zahnpflege bedeutet das: Das Kind macht auf allen Flächen großzügige Hin- und Herbewegungen. Die Kauflächen - das „K“ der KAI-Systematik - kann es daher mit den richtigen Putzbewegungen pflegen.

A



## Stufe 2 (wird mit ca. 3 1/2 Jahren erreicht)



Der noch steife Arm wird aus der lockeren Schulter bewegt. Das Kind malt große unförmige Kreise. Damit das Kind diese Bewegungen für die Zahnpflege einsetzen kann, lässt man es die Ober- und Unterkieferzähne in den Kantenbiss stellen. Auf der dadurch größeren Flächen kann das Kind das „A“ der KAI-Zahnsystematik ausführen.



## Stufe 3 (wird mit ca. 4 bis 5 Jahren erreicht)



Das Kind malt bei noch steifer Hand aus dem Ellenbogen heraus kleinere Kreise. Das „A“ der KAI-Systematik wird dadurch auf den Außenflächen immer routinierter ausgeführt.

I



## Stufe 4 (wird mit ca. 6 bis 7 Jahren erreicht)



An die Entwicklung der Grobmotorik schließt sich die Entwicklung der Feinmotorik an: Die Bewegungen kommen aus dem lockeren Handgelenk und den Fingern. Diese Entwicklung macht den Weg frei für das Üben der Auswischbewegungen auf den Innenflächen.

P  
L  
U  
S



## Eltern putzen Kinderzähne sauber



Auch wenn Kinder perfekt nach der KAI-Systematik Zähne putzen können, putzen Eltern abends alle Kinderzähne von allen Seiten sauber, und zwar solange, bis das Kind flüssig Schreibschrift schreiben kann und damit eine Erwachsenen-Zahnpflegesystematik erlernen kann.





### Wissenwertes:

Es sollten nur kiefergerecht geformte Schnuller mit einem kleinen Saugteil und einem dünnen Schaft verwendet werden. Sie sind wesentlich flacher und spreizen die Zahnreihen weniger auseinander. Das Bild zeigt Ihnen einen „kiefergerecht“ geformten Schnuller.



Schnuller in „Kirschform“ sind für die gesunde Kieferentwicklung ungünstig. Sie spreizen die Zahnreihen zu weit auseinander und lassen der Zunge zu wenig Platz.



### Generell gilt:

Es sollte die kleinste Schnullergröße verwendet werden. Einige Hersteller bieten Schnuller in Größe 3 an – für das Lebensalter ab 18 Monaten. Dieses Saugteil ist viel zu groß für den kleinen Kiefer, wie auf dieser Abbildung deutlich zu erkennen ist.

## Waldtag im Kindergarten



Die Vorschulkinder besuchten den Loschter Wald für einen Vormittag. Osterglößchen und andere Blumen waren zu sehen. Mit den vielen langen Stöcken, die man im Wald so findet, haben die Kinder ein „Tipi“ gebaut. Als es fertig war grummelte bei einigen der Magen. Unser Frühstück nahmen wir genüsslich im „Tipi“ zu uns. So schmeckt es eben doppel so gut ☺. Nachdem der Energiepegel wieder aufgetankt war wanderten wir weiter. Da es die Tage davor Stürmte, waren viele Bäume entwurzelt. Es war sehr spannend, die Wurzeln der umgefallenen Bäume zu begutachten.

Die Vorschulkinder haben eine Kuhle unter den Wurzeln entdeckt und sich dort reingelegt. Auch der Regen konnte unseren wetterfesten Vorschulkindern nichts anhaben. So wurde der feucht gewordene Waldboden zum „Matschkuchen“ backen verwendet. Nach einer schönen Zeit im Wald mussten wir uns auf den Heimweg machen. Die Vorschulkinder hatten sehr viel Spaß im Wald und wären am liebsten noch länger geblieben. Auf dem Nachhauseweg regnete es sehr stark, das fanden alle sehr toll denn es gab viele Pfützen zum rein springen.

Die Vorschulkinder freuen sich schon auf den nächsten Waldtag ☺



## ***Ach du dickes Ei der Osterhase schlich sich vorbei!***

In den Wochen vor den Osterfeiertagen waren unsere Kitakinder ganz aufgeregt, die Vorbereitungen für das Osterfest im Kindergarten liefen auf Hochtouren. Es wurden Osterkörbe gebastelt, Ostereier bemalt und Osterlieder gesungen. Gemeinsam mit Pfarrer Kwade erinnerten wir uns, im Rahmen eines Kindergottesdienstes, an Jesus.

Beim Osterfrühstück wurden die fertiggebastelten Osterkörbe vor die Tür gestellt und siehe da während des Frühstücks schlich sich der Osterhase einfach in den Kindergarten und füllte unsere Körbchen.



## ***Einzug in Jerusalem***

Die (Vorschul-) Kinder erfahren in der Vorosterzeit mehr über die Geschichte von Jesu, seinen Tod und die Auferstehung. Die Ostererzählung startet mit dem Einzug Jesu und seinen Jüngern in Jerusalem. Um die erzählte Geschichte selbst zu erleben, durften die Kinder den Weg mit Matten und Tüchern legen. Anschließend haben wir den Weg mit Blumen geschmückt. Das Stadttor konnten die Kinder mit großen Stoffbausteinen nachbauen. Jedes Kind hatte so die Möglichkeit seine Ideen einzubringen und diese mit den Kindern zu kommunizieren. Nach dem Aufbau durfte sich jedes Kind, wie Jesus kleiden und auf dem Esel unter dem Jubel der anderen Kinder den Weg entlang reiten. Die Kinder am Wegrand hatten hierzu Buchsbüschel zum Wedeln und riefen ganz laut: Hosianna, Jesus ist unser neuer König.

## ***Das Letzte Abendmahl***

Zu Beginn durften die Kinder nochmal erzählen was beim Einzug in Jerusalem passiert ist. Bei einem gemütlichen Abendmahl mit Butterbrot und Traubensaft konnten die Kinder der Erzählung von letzten Abendmahl lauschen.

## ***Der Kreuzweg Jesu***

Die Kinder hören nun mehr über den Kreuzweg Jesu. Wir sprechen viel über die Gefühle die sie bei der Erzählung haben. Dabei sprechen wir auch über das traurig sein und was die Kinder tun können, wenn sie traurig sind. Die Kinder wissen, dass sie die Möglichkeit haben sich jemandem anzuvertrauen oder auch mit Gott zu sprechen. Wir sprechen auch über die Auferstehung und wie glücklich wir alle sind das Jesus wieder lebte und seinen Freunden begegnet ist. Es ist von den Kindern geplant eine dieser Begegnungen nach der Auferstehung nachzuspielen.

## **Die Vorschulkinder der prot. Kita Lebensbaum entdecken das Backen - Besuch in der Bäckerei Reuther**



(Kinder backen Osterhasen aus Hefe)

Am Mittwoch war es endlich soweit. Voller Spannung trafen sich die Vorschulkinder der Prot. Kita Lebensbaum vor der Bäckerei Reuther im Industriegebiet. Wir wurden sehr herzlich begrüßt und in Empfang genommen. Zuerst wurde uns der Tagesablauf erklärt, wie wichtig es ist die Hände zu waschen und auf Hygiene zu achten. Daher bekam jedes Kind eine Backschürze und eine Backmütze, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Aus einem Hefeteig durften die Vorschulkinder mit verschiedenen Formen Osterhasen ausstechen, aus Marzipan Karotten formen und anschließend mit bunten Perlen, Hagelzucker und Rosinen den Hasen verzieren.

Die fertig gebackenen Hasen sahen alle unterschiedlich aus und somit zum Vernaschen lecker. Jedes Vorschulkind durfte sich einen aussuchen und fürs Picknick mitnehmen. Die restlichen Hasen wurden für die anderen Kita-Kinder von der Bäckerei Reuther zur Kita gebracht, sodass jedes Kind einen Osterhasen mit nach Hause nehmen durfte. Die, nicht zu vergessen, sehr lecker geschmeckt habe.

## Verkehrserziehung

Im Rahmen der Verkehrserziehung hat den Kindergarten die Polizei besucht.

Unter anderem wurden auch Fragen, die den Alltag der Vorschulkinder bewegen, beantwortet und thematisiert. So war es wichtig zu erfahren:

- Wieso wir die Polizei brauchen?
- Warum Polizisten Handschellen haben?
- Wie die Rufnummer der Polizei ist?
- Was muss ich sagen, wenn ich die Polizei anrufe?...

Ein weiteres wichtiges Thema war das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

So übten unsere Vorschulkinder gemeinsam mit der Polizei, wie man eine Straße richtig überquert.

Dabei wurden folgende Fragen thematisiert:

- Wo gehe ich am günstigsten über die Straße?
- Auf was muss ich beim Überqueren achten?
- Wie oft muss ich nach rechts und links schauen, um über die Straße laufen zu können?
- Mit welchem Trick ist es sicherer eine Straße mit vielen Straßen zu überqueren? ...

**Termine:**

**18.04.23 Besuch Gärtnerei Sinn**

**24.04.23 Schließtag**

**25.04.23 Feueralarmübung**

**29.04-01.05.23 Handkeesfest**

**01.05.23 Feiertag (Tag der Arbeit)**

**10.05-12.05.23 Waldwoche**

**18.05.- Feiertag (Christi Himmelfahrt)**

**19.05.23 Brückentag**

**29.05.23 Feiertag (Pfingstmontag)**

**08.06.23 Feiertag (Fronleichnam)**

**12.06.23 Schließtag**

**20.06.23 Unterrichtsbesuch Vorschulkinder**

Jeden Monat gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Pfarrer Kwade einen Kindergottesdienst.



Mini- Frühlingsmemory



Walderdbeeren



Knoblauchrauke



Königskerzen







Schneeglöckchen



Nachtkerze



Krokusse





Protestantische Kindertagesstätte Lebensbaum

Waldstraße 169

67363 Lustadt

Tel:06347/2802

E-Mail: [kita.lebensbaum.lustadt@evkirchepfalz.de](mailto:kita.lebensbaum.lustadt@evkirchepfalz.de)